

Hinweise für Patienten, die eine antihormonelle Therapie mit Zytiga® bei Prostatakrebs erhalten

Abirateron (Zytiga®):

- verstärkt die Wirkung der antihormonellen Therapie und verbessert dadurch die Behandlungsergebnisse; die Krankheit wird im Durchschnitt besser und länger beherrscht. Das Medikament ist nur für bestimmte Situationen zugelassen.
- wirkt durch Hemmung der Bildung von Testosteron; die Bildung des ähnlich aufgebauten lebenswichtigen Hormons Cortison wird allerdings ebenfalls beeinträchtigt, und deshalb muss Cortison ersetzt und als zusätzliche Tablette eingenommen werden.
- Dosis: 1x täglich 1000mg Zytiga (z.B. 2 Tabletten à 500mg, kann morgens oder abends genommen werden)
- Einnahme nicht gleichzeitig mit Mahlzeiten, also mindestens 1h vor oder mindestens 2h nach dem Essen.
- Häufige Nebenwirkungen: Wasseransammlung v.a. in Beinen (Ödeme), erhöhter Blutdruck, Veränderungen der Blutwerte (Elektrolyte, Leberwerte)
- Kontrollen: mögliche Nebenwirkungen regelmäßig mit dem Arzt besprechen. Zunächst alle 2 bis 4 Wochen Blutbildkontrolle.

Prednison/Prednisolon:

- wirkt wie körpereigenes Cortison (lebenswichtiges „Fluchthormon“ oder „Stresshormon“) und muss eingenommen werden, um die verminderte Produktion von körpereigenem Hormon auszugleichen
- Dosis: 2x täglich 1 Tabl. (à 4 oder 5mg, morgens vor dem Frühstück und abends). Falls Sie nach der Abendtablette schlecht schlafen (weil das Medikament den Körper zu sehr in Alarmbereitschaft versetzt), besprechen Sie bitte mit uns, wie wir die Medikation ändern können.